



Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFTEN Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3171 bis 3177

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL pressestelle@bmelv.bund.de

INTERNET www.bmelv.de

DATUM 26. März 2010

NUMMER 55

SPERRFRIST

Klößner begrüßt neue chinesische SO₂-Grenzwerte für Wein

Die **Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Julia Klößner**, begrüßt nachdrücklich die neue Regelung der Grenzwerte für Schwefeldioxid in Weinen auf dem chinesischen Markt. Bisher galt in China ein einheitlicher Grenzwert für alle Weine.

Dabei waren die besonderen Bedingungen der Produktion und der Eigenschaften spezieller Süßweine nicht berücksichtigt worden. Daher konnten viele deutsche Erzeuger ihre Beeren auslesen und Eisweine nicht nach China exportieren, obwohl die Weine den Standards der Europäischen Union, der Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) und des Codex Alimentarius entsprachen. Schwefeldioxid ist für die Erhaltung der Qualität von Süßweinen von entscheidender Bedeutung.

Die Parlamentarische Staatssekretärin wies auf die Jahre dauernden und unablässigen Bemühungen der Bundesregierung und der Europäischen Kommission hin, China zur Übernahme internationaler Standards zu bewegen. Mit der Einführung des Höchstwertes von 400 mg/l für Süßweine ist ein ungerechtfertigtes Handelshemmnis entfallen. „Dies wird den deutschen Erzeugern und Exporteuren, aber auch den chinesischen Verbrauchern gefallen, da die deutschen Süßweine in China sehr beliebt sind“, so Klößner.